

Protokoll 14. Sitzung 2011

Protokoll der 14. und damit 11. ordentlichen Sitzung des StuRa HTW Dresden.

Formalia

Sitzungsleitung	Paul Riegel
Protokoll	Hermann Lorenz
Raum	S 523
Datum	26. April 2011
Dauer	19:17-23:10 Uhr

anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Franziska Becker
Anfang	Ende	Jos Eifler
Anfang	ITOP 2	Sophia Elsner
Anfang	Ende	Marcel Frohberg
TOP 7	Ende	Stefan Jahn
Anfang	Ende	Daniela Künzler
Anfang	Ende	Hermann Lorenz
Anfang	ITOP 2	Eric Lötsch
Anfang	Ende	Christian Schneider
TOP 1	Ende	Christoph Uckermark
Anfang	Ende	Stephan Winkler
TOP 6f	Ende	Hendrik Wobst

entschuldigete stimmberechtigte Mitglieder

- Marcus Pientka
- Martin Kamke

nicht entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

- Maximilian Frey
- Vinzenz Chroszcz
- Elisa Löwe
- Frank Püschel
- Sören Sebischka-Klaus

anwesende beratende Mitglieder

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Markus Gork
Anfang	Ende	Sven Hoser
Anfang	Ende	Paul Riegel
Anfang	TOP 6ff	Michael Beyer

Feststellung der Beschlussfähigkeit Mit 7 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung und der Protokollant werden ohne Gegenrede angenommen.

Tagesordnung

TOP	Thema	Antragsteller
0	Protokolle	Sitzungsleitung
1, 1f	2/3-Mehrheit	Paul Riegel
2	Faranto	Paul Riegel
3, 3f	Rock am Pavillon	Christian Schneider
4	Nachwahlverfahren	Daniela Künzler
5, 5f	Modul studentische Selbstverwaltung	Daniela Künzler
6, 6f, 6ff	Wahlen	Sitzungsleitung
7	zweiwöchiger Sitzungsrhythmus	Jos Eifler
8, 8f	Spracheblockzeit Pillnitz	Sven Hoser
9	Hochschulsportfest	Stephan Winkler
I1	Kino	Christian Schneider
I2	Struktur	Elisa Löwe
I3	Protokolle des Ausschusses Finanzielles	Paul Riegel
I4	Veröffentlichung des Haushaltsplanes	Paul Riegel
I5	Koordination zu erledigender Dinge	Paul Riegel
I6	Mailverteiler der KSS	Paul Riegel

TOP	Thema	Antragsteller
I7	Arbeitswochenende	Paul Riegel
I8	Senatswahlen	Paul Riegel

TOP 0 – Protokolle

Protokoll der 10. Sitzung 2011

Es kommt zur Abstimmung. Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird der Antrag auf Verabschiedung des Protokolles vertagt. Zur nächsten Sitzung ist der StuRa zu diesem Gegenstand unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. (siehe Satzung der Studentenschaft §9 Abs. 2)

Protokoll der 6. Sitzung 2011

Wird wegen mangelnder Beschlussfähigkeit vertagt.

Protokoll der 8. Sitzung 2011

Wird wegen mangelnder Beschlussfähigkeit vertagt.

TOP 1 – $\frac{2}{3}$ -Mehrheit

Antragstext

Der StuRa möge beschließen als Verfahren zu Beschlüssen, die einer besonderen Mehrheit bedürfen, das Folgende zu bestimmen: Organe der Studentinnen- und Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und mehr als die notwendige Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist das Organ danach nicht beschlussfähig, wird unter angemessener Ladungsfrist eine neue Sitzung mit demselben Gegenstand einberufen. In dieser Sitzung ist das Organ beschlussfähig; hierauf ist mit der Einberufung hinzuweisen. Beschlüsse werden mit der entsprechenden Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst.

Antragsbegründung

In Anlehnung an § 54 in Verbindung mit § 27 Absatz 1 Nummer 1 SächsHSG soll klargestellt werden, dass Organe der Studentinnen- und Studentenschaft stets handlungsfähig sind. Am Beispiel bedeutet das bei 19 Mitgliedern und einer notwendigen Mehrheit von zwei Drittel der Mitglieder: Bei der Anwesenheit von weniger als 13 Mitgliedern auf einer Sitzung bedeutet das unter Berücksichtigung der rechtmäßigen Einberufung der folgenden Sitzung, dass bei der neuen Sitzung für einen Beschluss zum Gegenstand lediglich die

Mehrheit von zwei Drittel der Anwesenden notwendig ist. Demnach wäre ein Beschluss bei der Abgabe folgender Beispiele für die Abgabe von Stimmen gefasst: (J/N/E:12/0/0), (J/N/E:6/0/3) oder (J/N/E:2/1/0).

Redebeiträge

Es wird gefragt, ob bei nur zwei anwesenden Stimmberechtigten die beide für den Antrag stimmen, der Antrag angenommen sein soll. Dies wird bejaht.

Abstimmung

Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wird der TOP geschlossen.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Geschäftsordnungsantrag auf Seite 8 erneut behandelt.

TOP 2 – Faranto

Antragstext

Der StuRa möge anteilig die Kosten für die Veranstaltung *ESNters the CitySSommer 2011* durch den Faranto e.V. und den ESN Deutschland e.V. Dresden vom 24. bis 26. Juni 2011 übernehmen.

Abstimmung

Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wird der TOP vertagt.

TOP 3 – Rock am Pavillon

Der Antragsteller bittet den TOP vorübergehend zu schließen.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Geschäftsordnungsantrag auf Seite 7 erneut behandelt.

TOP 4 – Nachwahlverfahren

Redebeiträge

Daniela Künzler erklärt ihren Änderungsvorschlag.

Derzeit ist eine Briefwahl der StuRa-Mitglieder ohne die Möglichkeit einer Nachwahl vorgesehen. Mit ihrem Wahlvorschlag entfällt die Briefwahl. Stattdessen wird in geheimer Wahl während der FSR-Sitzungen gewählt. Stehen keine Nachrückenden mehr auf der Liste, dann ist auch eine Nachwahl möglich.

Ein Mandatsentzug ist nicht vorgesehen.

Der TOP wird vorübergehend geschlossen.

TOP 5 – Modul studentische Selbstverwaltung

Daniela Künzler erklärt das formelle Verfahren. Dabei beschließen die Studienkommission die Aufnahme des neuen Moduls. Danach wird der Vorschlag dem Fakultätsrat vorgestellt und am Ende stimmt noch der Senat darüber ab.

Alternativ könnte das Modul auch über den Senat in die Musterstudien- und Prüfungsordnung aufgenommen werden. Damit müssten sich dann alle Fakultäten daran halten.

Eine weitere Alternative wäre es, das Modul studentische Selbstverwaltung im Studium Generale anzusiedeln, womit keine Prüfungsleistung sondern nur eine Anwesenheitspflicht bestehen würde. Diese Anwesenheitspflicht könnte nach sich ziehen, dass die Teilnehmer zwar anwesend sind, aber keine tatsächliche Arbeit erbringen.

Würde man den Weg über den Senat wählen, so könnte das Modul bei einer Ablehnung nicht mehr von Unten über die Studienkommissionen eingebracht werden.

Diplomatischer könnte es über die Senatskommission Lehre und Studium eingebracht werden. Die nächste Sitzung ist am 2. Mai um 8:30 Uhr.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Geschäftsordnungsantrag auf Seite 9 erneut behandelt.

TOP 6 – Wahlen

LSR-Mitglieder

Daniela Künzler möchte sich zur Wahl stellen. Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wird die Wahl vertagt.

beratendes Mitglied

Michael Beyer möchte sich zur Wahl stellen. Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wird die Wahl vertagt.

Redebeiträge

Michael Beyer würde gerne im Bereich Kultur Organisatorisches – wie Rock am Pavillon und die Semestereröffnungsparty – übernehmen. Er hat bereits in seiner Heimat in einer Gruppe mehrere Partys und ähnlichen Veranstaltungen veranstaltet.

Markus Gork als Leiter des Referates Kultur unterstützt die Kandidatur.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Geschäftsordnungsantrag auf Seite 8 erneut behandelt.

TOP 7 – zweiwöchiger Sitzungsrythmus

Meinungsbild

Jos Eifler fordert das folgende Meinungsbild ein:

Möchte der StuRa sich zukünftig eher auf grundlegende Richtungsentscheidungen konzentrieren oder möchte er wie bisher zu fasst allem selbst entscheiden. Ein Ja möchte er sich auf grundlegende Richtungsentscheidungen konzentrieren und bei nein soll es so bleiben wie bisher.

Abstimmungsergebnis des Meinungsbildes:

7 Ja

5 Nein

Damit fällt das Meinungsbild positiv aus.

Feststellung der Beschlussfähigkeit Mit 10 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa beschlussfähig.

Redebeiträge

Sinn des Meinungsbildes ist es, das ein Konzept erarbeitet werden soll, in dem der StuRa:

- nur noch richtungsweisende Entscheidungen trifft.
- weniger Sitzungen abhält.
- aber auch Kompetenzen abgibt.

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Schließung des Tagesordnungspunktes. Es gibt inhaltliche Gegenrede von Daniela Künzler, den Tagesordnungspunkt nur vorübergehend zu schließen.

Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

1 Ja

6 Nein

1 Enthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Geschäftsordnungsantrag

Daniela Künzler stellt den Geschäftsordnungsantrag auf vorübergehende Schließung des Tagesordnungspunktes. Es gibt inhaltliche Gegenrede von Paul Riegel.

Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

6 Ja

1 Nein

3 Enthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und der Tagesordnungspunkt wird vorübergehend geschlossen.

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf vorübergehende Schließung der Sitzung um das Aufnahmegerät zu leeren.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Pause

Die Sitzung wurde von 20:17 Uhr bis 20:33 Uhr unterbrochen.

Geschäftsordnungsantrag

Christian Schneider stellt den Geschäftsordnungsantrag den vorübergehend geschlossenen Tagesordnungspunkt 3 wieder zu öffnen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 3f – Rock am Pavillon

Antragstext

Der Studentinnen- und Studentenrat der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden möge beschließen, den Referaten Kultur und Soziales für die Durchführung des „Rock am Pavillon IV“ ein Betrag in Höhe von 1750 € zur Verfügung zu stellen.

Redebeiträge

Es ist die 4. Veranstaltung dieser Art. Bisher wurden immer 1500 € dafür veranschlagt. Dieses Jahr wird die Veranstaltung aber mit dem „Festival gegen Rassismus“ zusammengelegt. Daher ist mehr Geld veranschlagt worden

Der Betrag setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

- 700 € für Bands
- 500 € für Grillen und Getränke
- 150 € für Werbung
- 400 € für Technik

Feststellung der Beschlussfähigkeit Mit 11 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitglieder ist der StuRa beschlussfähig.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Redebeiträge

Die Veranstaltung wird am Donnerstag den 9. Juni stattfinden.

Geschäftsordnungsantrag

Daniela Künzler stellt den Geschäftsordnungsantrag den vorübergehend geschlossenen Tagesordnungspunkt 1 wieder zu öffnen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1f – 2/3-Mehrheit

Abstimmung

Abstimmungsergebnis des Antrages:

9 Ja

1 Nein

1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Redebeiträge

Paul Riegel merkt an, dass nicht die Mehrheit der Mitglieder dafür gestimmt hat.

Geschäftsordnungsantrag

Christian Schneider stellt den Geschäftsordnungsantrag den vorübergehend geschlossenen Tagesordnungspunkt 6 wieder zu öffnen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 6f – Wahlen

LSR-Mitglieder

Redebeiträge

Daniela Künzler möchte sich zur Wahl stellen.

Daniela Künzler war bereits für einen anderen StuRa knapp 2 Jahre Mitglied der Landessprecherrats. Daher kennt sie die Menschen dort ein wenig und würde den Samstag dafür gerne opfern.

Sie hat eine private Meinung zu der getroffenen Finanzvereinbarung, würde aber dort die Meinung des StuRa vertreten, auch wenn sie diese kritisch hinterfragt.

Paul Riegel stellt sich als Gegenkandidat auf, da Daniela Künzler seiner Meinung nach meist konkret genau gegen die Finanzvereinbarung war. Der Finanzvereinbarung ist der StuRa der HTW nicht beigetreten, weil der StuRa die Finanzvereinbarung noch umfangreicher wollte.

Auf die Frage, wie sich Daniela Künzler bezüglich der 200 € je Sprecher Aufwandsentschädigung im Landessprecherrat positioniert, antwortet sie, dass der StuRa keinen Beschluss dazu gefasst habe und sie deshalb ihre eigene Meinung vertritt, dass die Aufwandsentschädigungen zu hoch seien. Sollte der StuRa jedoch etwas anderes dahingehend beschließen, werde sie dann natürlich die Meinung des StuRa vertreten.

Paul Riegel findet die 200 € gerechtfertigt und findet es bedenklich, dass Daniela Künzler ihre eigene Meinung vertritt, nur weil kein StuRa-Beschluss dazu vorliegt.

Daniela Künzler begründet dies damit, dass sie ihre eigene Meinung vertritt, wenn kein StuRa-Beschluss dazu vorliegt, da sie sonst immer erst den StuRa befragen müsste.

beratendes Mitglied

Michael Beyer möchte sich zur Wahl stellen. Wegen mangelnder Beschlussfähigkeit wird die Wahl vertagt.

Zählkommission

Sven Hoser und Markus Gork erklären sich bereit, die Zählkommission zu bilden.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf der nächsten Seite erneut behandelt.

Geschäftsordnungsantrag

Paul Riegel stellt den Geschäftsordnungsantrag den vorübergehend geschlossenen Tagesordnungspunkt 5 wieder zu öffnen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 5f – Modul studentische Selbstverwaltung

Antragstext

Der StuRa möge beschließen das Modul (siehe Modulbeschreibung im Anhang) für die Anerkennung der Arbeit in der studentischen Selbstverwaltung als Arbeitsgrundlage zu beschließen.

Antragsbegründung

Um die Einführung durch den StuRa autorisieren zu lassen, benötigt das Referat Hochschulpolitik einen Beschluss des StuRa. Die weitere Vorgehensweise wird danach diskutiert und umgesetzt.

Abstimmung

Es gibt formelle Gegenrede durch Stephan Winkler. Abstimmungsergebnis des Antrages:

8 Ja

0 Nein

1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

ITOP 1 – Kino

Dieser Tagesordnungspunkt ist dem nichtöffentlichen Teil des Protokolls zu entnehmen.

TOP 8 – Sprachenblockzeit Pillnitz

Redebeiträge

Sven Hoser erläutert, dass die Professoren in Pillnitz es als ihr Privileg ansehen, ihre Vorlesungen in den ersten Teil der Woche legen zu lassen. Deshalb wird die am Montag vorgesehene Sprachenblockzeit häufig mit Vorlesungen belegt. Darum würde er gerne erreichen, dass diese zwei Stunden zukünftig wieder freigehalten werden. Außerdem würde er gerne noch erreichen, dass die 3. Doppelstunde zusätzlich freigehalten haben, da die Fahrzeit von der HTW zum Pillnitzer Campus in der Regel mehr als 20 Minuten beträgt.

Ihm ist derzeit nicht bekannt, ob da ein Beschluss des FSR Landbau und Landespflege vorliegt, da die Anfrage direkt von den Studenten an ihn und nicht über den FSR herangetragen wurde.

Es wird klargestellt, dass der StuRa den FSR als eigenständiges Organ nicht bevormunden kann. Falls der FSR einen Beschluss dahingehend gefasst hat, dies nicht zu verfolgen, kann der StuRa auch nichts machen.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Seite 13 erneut behandelt.

TOP 6ff – Wahlen

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass der Wahlzettel genau 1 mal in der Mitte gefaltet werden muss.

Es gibt inhaltliche Gegenrede von Paul Riegel.

Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

6 Ja

1 Nein

4 Enthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Wahlverfahren

Für das Beratende Mitglied ist die Mehrheit der Ja-Stimmen notwendig. Für die LSR-Wahl liegt eine Wahlkandidatur vor. Es darf nur ein Kreuz gesetzt werden.

Zählkommission

Sven Hoser, Markus Gork und Christin Wilke bilden die Zählkommission.

Pause

Die Sitzung wurde von 21:22 Uhr bis 21:47 Uhr für die Durchführung der Wahl unterbrochen.

Wahlergebnis

beratendes Mitglied

Es wurden 12 Stimmen abgegeben, wovon 12 gültig waren. Wahlergebnis:

10 Ja
0 Nein
2 Enthaltung

Damit ist Michael Beyer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

LSR

Es wurden 12 Stimmen abgegeben, wovon 11 gültig und 1 ungültig waren. Wahlergebnis:

7 Daniela Künzler
4 Paul Riegel

Damit ist Daniela Künzler gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9 – Hochschulsportfest

Antragstext

Stephan Winkler stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, das Hochschulsportfest zu genehmigen, welches am 31. 05. 2011 stattfinden soll. Weiterhin soll dem Referat Sport eine finanzieller Vorschuss in Höhe von 1000€ gewährt werden, welcher mit dem Betrag im Haushaltsjahr 2011 gegengerechnet wird.

Antragsbegründung

- Sportfest und Termin
- Da das Sportfest eine Veranstaltung für Studenten ist und der Termin in diesem Jahr eine Notlösung ist.
- Benachteiligung von Studenten die bis 18:20 Uhr / 20:00 Uhr Vorlesung haben

- Es sei darauf verwiesen, dass der Termin kein Angriff auf die Rechte des StuRas oder der FSRs in Bezug auf die Gremienblockzeit ist.

Gelder

- die Kosten für die Preise / Werbung vom Hochschulsport getragen
- dient lediglich zur Vorfinanzierung für die Verpflegung (Getränke und Essen)
- das Geld soll durch die Einnahmen wieder reingeholt werden
- Hauptgrund, das Referat Finanzen hat noch keine Gelder für das Haushaltsjahr 2011 dem Referat Sport überwiesen

Redebeiträge

Der Antragsteller Stephan Winkler erklärt, dass das Rektorat als alternativen Termin auch den 1. Juli vorgeschlagen hat. Es blieb jedoch beim 31. Mai, aber der nächste Tag ein Feiertag sei. Außerdem sei der Alternativtermin zu knapp vor den Prüfungen. Für einen Termin vor dem 31. Mai sei zu wenig Zeit für die Planung.

Das Sportfest soll 15:00 Uhr anfangen. Die Wettkämpfe sollen 16:00 Uhr beginnen. Als Wettkämpfe sind in Volleyball, Fußball, Dreikampf, auf der Fahrradcrossstrecke, im Krafraum und im Tischtennis geplant.

Die Plakate sind bereits fertig und müssen in der nächsten Woche nur noch gedruckt werden. Es werden Flyer verteilt und auf den dem Monitor im Foyer wird Werbung gemacht. Ebenfalls ist Werbung über die HTW-Seite und den Facebook-Account möglich.

Geschäftsordnungsantrag

Hendrik Wobst stellt um 21:59 Uhr den Geschäftsordnungsantrag auf Verlängerung der Sitzung um 1 Stunde. Es gibt formelle Gegenrede durch Sophia Elsner. Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

6 Ja
3 Nein
0 Enthaltung

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Abstimmung

Abstimmungsergebnis des Hauptantrages:

9 Ja
0 Nein
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Redebeiträge

Paul Riegel hält es für bedenklich, dass der StuRa ohne Gegenstimme eine Veranstaltung in der Gremienblockzeit in Verbindung mit dem Rektorat durchführt.

TOP 8f – Sprachenblockzeit Pillnitz

Antrag 1

Antragstext 1

Der StuRa möge beschließen, dass er sich gegen das aktuelle Verfahren der Nichteinhaltung der Sprachenblockzeiten in der Fakultät Landbau / Landespflege positioniert.

Antragsbegründung 1

- Da dem StuRa kein Beschluss des FSR Landbau / Landespflege bekannt ist, muss sich der StuRa als höhere Instanz positionieren.
- Zeitliche Notwendigkeit zur Erfüllung offener SWS

Redebeiträge

Als Auswirkungen dieses Antrages wird genannt, dass die Professoren in Pillnitz den StuRa weniger leiden könnten. Allerdings stehen diese Blockzeiten den Studenten zu. In früheren Semestern hätte dies auch geklappt.

Abstimmung

Antrag 1 wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 2

Antragstext 2

Der StuRa möge beschließen, dass er sich bezüglich der Sprachenblockzeit für die Freihaltung von 60 Minuten vor und nach den Sprachenveranstaltungen für Pillnitzer Studenten positioniert.

Antragsbegründung 2

Die Fahrzeit von der HTW Dresden zum Pillnitzer Campus beträgt ca. 60 Minuten, sodass die Pausenzeit nicht ausreicht.

Abstimmung

Antrag 2 wird ohne Gegenrede angenommen.

ITOP 2 – Struktur

Die folgenden Referate haben nicht auf die E-Mail reagiert:

- Jos Eifler (Qualitätsmanagement)
- Hendrik Wobst (Öffentlichkeitsarbeit, Studium)
- Stephan Winkler (Sport)

Die folgenden Referate haben auf die E-Mail reagiert:

- Markus Gork (Kultur)
- Daniela Künzler (Hochschulpolitik)
- Hendrik Wobst (Öffentlichkeitsarbeit, Studium)

Die folgenden Referate haben die Ausschreibungen erstellt:

- Daniela Künzler (Hochschulpolitik) – alle Ausschreibungen sind fertig vorbereitet

Der Termin für die Rückmeldung und Erstellung der Ausschreibungen war der 24. April.

Paul Riegel äußert, dass das so nicht funktioniere, dass sich der StuRa nach einem Drittel seiner Amtszeit noch mit der Ausschreibung der Bereichsleitungen beschäftigt. Alle Teilnehmer des Konstituierungsseminars wüssten warum das so nicht funktionieren könne und alle anderen hätten sich sicherlich informiert.

ITOP 3 – Protokolle des Ausschusses Finanzielles

Der Informationstagesordnungspunkt wird vertagt.

ITOP 4 – Veröffentlichung des Haushaltsplanes

Der Informationstagesordnungspunkt wird vertagt.

ITOP 5 – Koordination zu erledigender Dinge

Als Verbesserungsvorschlag wird in den Raum geworfen, die zu erledigenden Dinge an einem Clipboard anzubringen und dort nach der Dringlichkeit in Kategorien zu sortieren. dies kann sowohl digital als auch analog geschehen.

Andererseits wird geäußert, dass dazu im Moment kein System benötigt wird. Vielmehr ist die Zuständigkeit zu klären, wer die zu erledigende Aufgaben kontrolliert. Dazu wird geäußert, dass Sitzungsleitung und Protokoll einerseits dafür geeignet seien, da sie den Überblick über die aktuellen Aufgaben haben, andererseits ist ihnen der Mehraufwand neben Sitzungsvorbereitung und Protokollerstellung nicht zumutbar.

Es sollte eher der Antragsteller sich um die Erfüllungskontrolle kümmern. Sei es durch ihn selbst oder durch eine von ihm beauftragte Person. Dieser Vorschlag ist dahingehend negativ zu bewerten, da dann Leute mit vielen Ideen in ihrem Tatendrang gebremst werden würden. Sie würden ihre teilweise guten Ideen nicht mehr einbringen, da sie fürchten, selber das erledigen zu müssen.

Alternativ werden drei Beschlussordner im Plone vorgeschlagen:

- Umgesetzt
- in Arbeit
- noch anstehend

Daniela Künzler erklärt sich bereit bis zum 10. Mai eine Stellenbeschreibung für einen „Postenkoordinator“ zu erstellen. Paul Riegel wird einen Antrag mit Vergütung einer studentischen Hilfskraft erstellen und in der nächsten Sitzung vorlegen.

ITOP 6 – Mailverteiler der KSS

Der StuRa ist im Besitz der Domain kss-sachsen.de. Über diese Domain sollen fachspezifische E-Mailverteiler eingerichtet werden, die z. B. über eine E-Mail alle Referate für Hochschulpolitik in ganz Sachsen erreichen lässt.

Paul Riegel würde sich freuen, wenn das jemand mal umsetzen würde.

Paul Riegel merkt an, dass weder die Referatsleitung Verwaltung und Organisation noch der Bereich Administration / Rechentechnik anwesend ist.

ITOP 7 – Arbeitswochenende

Es wird in Frage gestellt, dass das geplante Arbeitswochenende im Sommersemester zustande kommen wird. Als Vorschlag wird ein Arbeitswochenende im September angebracht, was aber schon im Wintersemester 2011/2012 liegen würde. Auch die Frage wer das Arbeitswochenende organisiert ist offen.

ITOP 8 –Senatswahlen

Paul Riegel schlägt einen Änderungsantrag zur Wahlordnung vor. Derzeit ist eine Direktwahl der studentischen Vertreter in den Senat vorgesehen. Damit hat zum Beispiel die Fachschaft Gestaltung kaum die Möglichkeit einen Vertreter aus ihrer Fachschaft in den Senat zu bekommen.

Es wird die Frage gestellt, wie der StuRa mit der aktuellen Wahl Anfang Juni umgehen will; dass heißt, will der StuRa Wahlwerbung machen? Sich zu bestimmten Bewerbern positionieren? Eine Veranstaltung organisieren?

Es wird vorgeschlagen, dass die Senatsmitglieder nicht mehr von der gesamten Studentenschaft, sondern vom StuRa gewählt werden. Dies würde aber dem Gleichheitsprinzip

widersprechen, da die anderen Senatsmitglieder von ihren jeweiligen Vertretergruppen direkt gewählt werden.

Es könnte dem System der TU ein ähnliches Wahlsystem etabliert werden, bei dem 3 Wahlkreise bestehen (künstlerisch, geisteswissenschaftlich, ingenieurwissenschaftlich), aus denen jeweils Mitglieder entsandt werden.

Daniela Künzler kandidiert für die Senatswahl.

Daniela Künzler erklärt sich Bereit, eine E-Mail bezüglich der Kandidaturen zu verfassen.

Es wird geplant, die Kandidierenden einzuladen und ihnen die Chance zur Vorstellung zu bieten. Danach kann der StuRa eventuell zu den Kandidaten seine Unterstützung bekunden.

Feststellung der Beschlussfähigkeit Mit 7 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

Protokollbeschluss

Das Protokoll wurde in der Sitzung am beschlossen.

.....
Sitzungsleitung

.....
Protokollführung